

Licht und Schatten für die WK III Jungenauswahl

Die Ausgangssituation

Nachdem sich bereits die Jungen im WK I und II die Bronzemedaille gesichert hatten, trat am 15. Februar unsere Mannschaft im Wk III der Jungen die Fahrt ins Horst-Korber-Sportzentrum an. Glücklicherweise waren alle Spieler gesund und mit Timon und Torben hatten wir uns personell sogar noch weiter verstärkt, sodass wir fast in maximaler Mannschaftsgröße (das Limit liegt bei 14 Spielern) antreten konnten. Vorgenommen hatten wir uns einiges, denn 11 der 13 Jungen gehörten dem Jahrgang 2008 und damit dem ältesten Jahrgang in der WK-III-Klasse an. Es war also der Moment gekommen, auf den die meisten zwei Jahre hingearbeitet hatten. Dass der Weg ins Finale aber nicht leicht werden würde, zeigte sich bei der Vorstellung der Mannschaften, denn zumindest zwei der sechs Mannschaften strotzten nur so von „großen“ Jungen. In der Gruppenphase mussten wir zudem gegen den Sieger der Region OST, die Clay-Schule, und den Sieger der Region SÜD, das Ulrich-von-Hutten-Gymnasium, antreten. Noch ahnte niemand, dass uns dieser Tag in mehrfacher Hinsicht in Erinnerung bleiben würde...

Das erste Spiel

Nach der Turnieröffnung mit Mannschafts- und Schiedsrichtervorstellung und den Erklärungen zum Turnierablauf ging es pünktlich 12:00 Uhr los. Wie bereits erwähnt, traten wir gegen die Auswahl der Clay-Schule an, die physisch sehr robust wirkte und auch Anwurf hatte. Schnell bildeten wir noch einen Mannschaftskreis und schon ging es los. Der erste Angriff der Gegner zeigte gleich, zu welcher Wucht er fähig war, glücklicherweise war der Abschluss nicht platziert genug. Im Gegenzug ließ Jakob im Rückraummitte den Ball flüssig durchspielen und Martin setzte sich auf halb links im Eins-zu-Eins durch. Der Gegner erzielte zwar kurz danach den Ausgleich, doch auch wir waren mit Larin, dieses Mal über halb rechts erfolgreich. Es entbrannte ein intensives Spiel, das von beiden Seiten mit vollem Einsatz betrieben wurde. Da wir in der Abwehr hoch konzentriert und agil waren, machten wir es dem Gegner richtig schwer. Auch Thijs im Tor gab uns Sicherheit, denn er ließ sich nicht von den harten Würfeln beeindrucken, selbst wenn sie mit voller Wucht in seinen Bauch schlugen. Martin und Larin setzten im Angriff die Clay-Abwehr unter Druck, doch als diese ihr Zentrum verdichteten, wurde Platz für die Außenspieler und Leo erzielte direkt einen weiteren Treffer. Wir schienen gerade richtig in Fahrt zu kommen, da wurde Jakob hart angegangen. Er wurde vom deutlich größeren Gegenspieler in die Luft gerissen und zog sich einen „Pferdekuss“ über dem Knie zu. Um Jakob eine kurze Auszeit zu ermöglichen, brachten wir Fabian, unseren jüngsten Spieler (7. Klasse). Doch das schwächte uns keineswegs, denn Fabian verteilte die Bälle ebenso präzise, sodass wir zu guten Torwürfen kamen. So gingen wir 7:6 in die Halbzeitpause. Schnell etwas Trinken, kurze Besprechung und weiter. Wir wussten, wir konnten siegen. Unseren Anwurf-Vorteil münzten wir direkt in ein Tor um und feierten diesen kleinen Vorsprung. Was dann in den nächsten Minuten geschah, ist kaum zu beschreiben. Unter der lautstarken Anfeuerung unserer Bank wehrten wir einen um den anderen Angriff ab und spielten uns in einen wahren Rausch. Im Angriff gelang uns einfach fast alles, vom Tempogegenstoß bis zum schön herausgespielten Durchbruch. Die Taktik, Jonte und Tom auf der Kreisposition regelmäßig abzuwechseln, ging voll auf, denn wenn sie auf dem Feld standen, gaben sie 100 Prozent, stabilisierten unsere Abwehr und halfen vorne, die Lücken zu reißen. Als dann auch noch Ferenc auf der Rechtsaußen-Position seine Klasse Wurftechnik unter Beweis stellte, war der Gegner endgültig gebrochen. Gegen uns war heute einfach kein Kraut gewachsen. Es waren nicht mal mehr drei Minuten zu spielen und wir führten uneinholbar mit 16:8 Toren. Gerade wollten wir mit Felix frische Kräfte von der Bank bringen, da geschah es. Larin wollte mir viel Zug zum Tor seinen sechsten Treffern schnüren, geriet an den Abwehrspieler, beide kamen zu Fall, doch Larin konnte nicht mehr aufstehen. Es sah nicht gut aus. Sofort wurde der Rettungswagen alarmiert. Das Spiel wurde abgebrochen. Auf die Euphorie folgte der Schock. Während Herr Bitzan Larin ins Krankenhaus begleitete, blieb die Mannschaft auf sich allein gestellt zurück.

Das zweite Spiel

Was nun geschah, kann nur aus zweiter Hand berichtet werden. Die Mannschaft hatte glücklicherweise ein Spiel Pause und musste versuchen, sich nach diesem dramatischen Vorfall neu auf das Turnier zu konzentrieren. Da nur die Ärzte Larin im Krankenhaus helfen konnten und Larin sicherlich nicht gewollt hätte, dass sich die Mannschaft aufgibt und alles umsonst war, entschieden alle, nun für Larin zu spielen. Kurzentschlossen wurde dementsprechend der Schlachtruf geändert. Ferenc übernahm die Aufgabe, Larins Position auszufüllen. Martin hatte von Herrn Bitzan die Verantwortung übertragen

bekommen und organisierte das Team. Die in weiß spielende Mannschaft vom Ulrich-von-Hutten-Gymnasium war uns physisch zumindest nicht überlegen, aber auch sehr spielstark. Die erste Halbzeit war wieder sehr ausgeglichen, doch langsam fand unser Team erneut in seinen Rhythmus. Kleine Fehler der einen glichen die anderen aus und am Ende konnte die GHG-Auswahl mit drei Toren Vorsprung den Sieg einfahren. Die erste Aufgabe des Tages, die Gruppe A zu gewinnen, war geschafft.

Das dritte Spiel

Im dritten Spiel musste die Mannschaft gegen den Gruppenzweiten der Gruppe B antreten. Das war die Auswahl des Eckener-Gymnasiums. Die „grünen Teufel“, die bei den Jungen bereits zwei Mannschaften (im Wk I und WK II) im Finale zu stehen hatten, waren also heute schlagbar. Zumindest hatte es das Gottfried-Keller-Gymnasium geschafft, dem wir durch unseren Gruppensieg aus dem Weg gehen konnten. Nun war es an uns. Natürlich wollte die Mannschaft das Ticket zum Finale lösen. Und daran ließ sie auch von Beginn an keine Zweifel aufkommen. Ausnahmsweise waren dieses Mal unsere Spieler im Durchschnitt größer und kräftiger und in der Verteidigung schwer zu überwinden. Im Angriff entpuppte sich Martin als unaufhaltbar; er erzielte allein mehr als die Hälfte aller Tore. Auch der gehaltene 7-Meter von Thijs sollte Erwähnung finden. Mit einem soliden Vorsprung im Rücken wurde dann auch munter durchgewechselt, sodass jeder mal spielen konnte. Am Ende siegte die Mannschaft souverän mit 17:10.

Als Herr Gustmann, den die Schule eilig als Ersatz geschickt hatte, und Herr Bitzan - aus dem Krankenhaus kommend - zusammen in der Halle eintrafen, liefen sie direkt den freudestrahlenden Jungs entgegen, die sich sofort nach Larin erkundigten und über die Spiele berichteten.

Die Siegerehrung

Im Ergebnis des Turniertages stand es also fest, dass wir im Finale gegen das Gottfried-Keller-Gymnasium antreten werden. Damit kommt es zur Wiederauflage des Duells vom Regionalauscheid. Bronze konnte sich an diesem Tag die Mannschaft vom Ulrich-von-Hutten-Gymnasium sichern, das sich im Spiel um Platz drei gegen die Auswahl des Eckener-Gymnasiums durchgesetzt hatte. Platz fünf ging an die Clay-Schule und Platz sechs an das Käthe-Kollwitz-Gymnasium.

Was für ein bittersüßer Tag für uns!

Die strahlende Mannschaft



Die Finalisten: **Thijs, Timon, Jonte, Martin, Torben, Leo, Tom, Felix, Nelio** (v.l.n.r.) und **Jakob** (vorne). Es fehlen: Larin (verletzungsbedingt), Ferenc und Fabian